Zweite Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **21 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erdgeruch.

Wenn man in den ersten sonnigen Frühlingstagen in die freie Natur eilt, so ist der der frisch gepflügten Ackerfläche entströmende würzig-erfrischende Duft das erste, was die Sinne reizt. Auch den Wiesen und der Walderde ist dieser Duft, der den Mikroskopiker an das ihm beim Arbeiten mit Immersionsobjektiven unentbehrliche Cedernöl erinnert, eigen. Es ist erklärlich, daß sich die Wissenschaft schon lange mit der Frage nach der Herkunft dieses feinen Parfüms beschäftigte; dem berühmten französischen Chemiker Berthelot gelang es auch dem Ackerboden den duftenden Stoff im Destillationswege zu entziehen. Damit eröffnete sich aber nur der Weg zu einer neuen Frage, woher dieser wohlriechende Stoff stamme? Nach langem Forschen und vielen vergeblichen Erklärungsversuchen gelang es in jüngster Zeit dem Turiner Bakteriologen Prof. Maggiora, in dem Ackerboden eine Bakterie zu finden, die, in unzähliger Menge im Erdboden enthalten, diesen Stoff ausscheidet. Diese Bakterie, die den wissenschaftlichen Namen Cladothrix odorifera erhalten hat, besteht aus weißen Fäden, die, in größere Klumpen vereinigt, sich in bekannter, diesen Organismen eigenen Weise durch Längsteilung vermehren. Während der winterlichen Periode und zur Zeit der größten Hitze ruht ihre Thätigkeit, erst der warme Frühlingsregen und die erfrischenden Gewitter des Sommers regen die kleinen Lebewesen zu ihren vitalen Funktionen wieder an. Dies ist auch die Ursache, daß gerade in den ersten Frühlingstagen der angenehme Duft so besonders auffällt. Es ist nun auch gelungen, diese Bakterie in Laboratorien in Reinkulturen zu züchten und der Tag ist wahrscheinlich nicht ferne, an dem das Extrakt in zierlichen Fläschchen den Toilettentisch der vornehmen Damenwelt erobert haben wird, und bei der bekannten Einwirkung der Geruchsempfindung auf das Erinnerungsvermögen wird es dann nicht schwer sein, sich auch in den schlimmsten Wintertagen, wenn draußen der Sturm die Schneeflocken durcheinanderwirbelt, am warmen Kamin mit Hülfe der allgewaltigen Fee Phantasie das Bild der blumenprangenden Frühlingslandschaft vor das geistige Auge zu zaubern.

Geschwisterliebe.

Ein ganz außergewöhnlicher Fall von rührender Geschwisterliebe und brüderlicher Aufopferung, der im letzten Herbst sich ereignete, wird erst jetzt bekannt. Am 8. Oktober v. J. fiel eine 15jährige Arbeiterin in einen Kessel siedenden Malzextrakts und verbrannte sich die Beine bis zu den Hüften in schwerster Weise. Im Laufe der ärztlichen Behandlung erklärte der Arzt, daß zur Rettung des Lebens Ersatz der verbrannten Haut von einem andern Menschen nötig sei. Wie leicht erklärlich, fand sich niemand. Da endlich erklärte sich der 16jährige Bruder des Mädchens, der zärtlich an der Schwester hängt, zu dem außerordentlichen Opfer bereit. In dreistündiger Operation wurde dem mutigen Knaben die Haut von Bein und Schienbein, mit Ausnahme des Knies, entnommen und diese auf den Körper der Schwester übertragen. Die Schwester ist gerettet. Der Knabe, der dieses Stück schlichten Heldentums — die Hautentnahme ist sehr schmerzhaft — im jugendlichen Alter geleistet hat, heißt Karl Frohnmüller und wohnt in Feuerbach bei Stuttgart.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Wer Baby-Aussteuern herzurichten, Töchter für die Pension auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, läßt sich mit Vorteil meine Muster von Spitzen, Entredeux, sowie jeder Art von Stickereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht behändigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Muster mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [2120

Ein Nähr- und Heilmittel ersten Ranges!

G. und M. Arnolds
Kinder-Nährmittel
für
Säuglinge und ältere Kinder.

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlasse es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüstes und der Zähne. [2121

Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.

Albert Bick
Degersheim (St. Gallen).

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmen graue od. rote Haare waschecht braun, blond, schwarz färbend
Haarfärbe-Kamm Patent Hoffers [2218
Gänzl. unschädlich jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr. — Durch **P. E. E. Nagel**, Hallwylstrasse 32, Zürich III.

Schmerzlos verschwindet jedes Hühnerauge bei Gebrauch des altbewährten Totenkopfpflasters, à 1 Fr. zu beziehen von (H811G)
J. A. Zuber, 2206
Flawil, St. Gallen.

Engler's Ia. Kernseife
(Marke Schlüssel)
ist garantirt rein, ohne schädliche Substanzen. Erhältl. in Spezereihdlg. u. Droguerien.
(Zag G 361) [2230

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden
werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
2029] **Ennenda.**

Modernste
Schwarze, weisse und farbige
Seidenstoffe
sowie feine u. hochfeinste Woll- u. B'wollstoffe [2131
Stoff-, Spitzen-, Tüll- und bestickte Confections, Costumes, Blousen u. Jupons.
Anfertigung eleganter Damentoiletten. Stoffe meter- und robenweise franko. Musterauswahlen auf Wunsch franko.
Oettinger & Co., Zürich.
MAISON DIPLOMÉ.

Probieren Sie den echten
Kasseler Hafer-Kakao
derselbe leistet allen *Magenleidenden, Nervösen, Kranken* und *Gesunden* die besten Dienste. *Kasseler Hafer-Kakao* ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den *Apotheken, Delikatess-, Droguen-* und besseren *Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.* [1436
Man beachte den *blauen Kartan* und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.
Engros-Lager: **C. Geiger, Basel.**

Warnung
vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534
Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.
Jedes **echte Sanitas-Corset** mit **porösen Gummi-Einsätzen** in der **Brust- und Hüften-Partie**, empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin, Zürich**, trägt den Stempel **„Sanitas“** ✠ **Patent 4663** und ist in besseren **Corsets-** und **Konfektionsgeschäften** erhältlich.
Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
Zürich 1894 Diplom 1896 Genf

[2055

Den Tit. Bräuten
empfehle mich höfl. für geschmackvolle **Brodierung der Aussteuer.** Grosse Auswahl von **Namen jeder Art.** Musterhefte werden auch nach auswärts versandt.
Für nur **feine Arbeit** wird garantiert. Hochachtungsvollst
J. Knechtli
Multergasse 19 St. Gallen Multergasse 19.
NB. Stetsfort halte Lager in ausserordentlich billigen **Handfestons,** solideste Garnierung von Damenwäsche. [2199
Bestickte und unbestickte
Batiste-Taschentücher

Weisse, baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt **diamantschwarz** gefärbt per Paar à 50 Cts. bei
Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in **Winterthur.** [2187

Reine frische Nidel-Butter
zum Einsieden, liefert gut und billig
2189] **Otto Amstad**
Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813
Haarausfall
und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Unübertrefflich
Prof. Wagners
Garten- u. Blumendünger
(Reine Pflanzennährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.)
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Kilo Fr. 1.80 — 5 Kilo Fr. 6.—
General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, bei: **Müller & Cie.** in **Zofingen.** [2275
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: **A. Rebmann** in **Winterthur.**

Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)
versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post **franko Fr. 4.90.** [2019

Eine Frauenschönheitsschule.

In New-York wurde am 1. Oktober v. J. eine Frauenschönheitsschule eröffnet, in der Frauen und Mädchen in einem dreimonatigen Lehrgang gründliche Unterweisung erhalten in allen Künsten der Körper- und Hautpflege, wie ihnen auch gelehrt wird, den Gang und die Körperhaltung, die Gebärden und das Mienenspiel zu veredeln, das Haar künstlerisch zu frisieren, den richtigen Geschmack in der Auswahl der Kleidung zu entwickeln und viele andere Reize und Vorzüge zu erwerben. Mit der Schule, die unter der Leitung eines Komitees von angesehenen Damen steht, ist eine allerdings jedem Männerauge streng verschlossene Ausstellung aller erdenklichen Verschönerungsmittel, außerdem auch ein Heiratsbureau verbunden. Am ersten Tage nach Eröffnung der Schule war der Andrang ein so ungeheurer, daß nur ein Drittel der Besucherinnen die Ausstellung besichtigen konnte; von den Lernbegierigen aber konnte man beim besten Willen nicht mehr als den sechsten Teil in den ersten Lehrgang aufnehmen.

Gut erfunden.

Aus dem Kriege gegen die Damenhüte im Theater berichtet ein französisches Blatt folgende heitere Episode. Die Direktoren unserer Theater bemühen sich seit mehreren Jahren, die mehr oder minder hübschen Zuschauerinnen zum Verzicht auf ihre Riesenhüte zu veranlassen, welche bei den männlichen Zuschauern mehr Galle als Bewunderung erregen. Ein amerikanischer Manager hat mit dem diesem Volke eigentümlichen praktischen Sinne das lang gesuchte Mittel zur Ausrottung der Theaterhüte sofort und mühelos entdeckt. Er hatte die großartige Idee, seinen Theaterraum in zwei gleiche Teile zu teilen und die rechte den Damen die linke den Männern zu überlassen. Die linke Seite war sehr zufrieden. Zum erstenmale seit langer Zeit sahen die Männer das Theaterstück; sie verließen das Theater freudig erregt und ohne steifen Hals. Auf der rechten Seite dagegen gab es sehr rasch Lärm und Mißvergnügen. Anfangs herrschte nur eine dumpfe Nervosität, dann folgten halblaut gesprochene Vorwürfe, unhöfliche Aeußerungen, spitze Bemerkungen — „Na, niedriger als Ihr Thurm, Madame!" schließlich Beleidigungen, Schimpfworte und Püffe. Bei der dritten Vorstellung hatte sich die weibliche Abteilung in ein wahres Schlachtfeld verwandelt und die Zuschauerinnen forderten sich heraus, wie die Helden bei Homer, natürlich geschah das unter den ironischen Blicken und anfeuernden Zurufen der männlichen Abteilung. Am vierten Abend kapitulierten die Damen. Durch trübe Erfahrungen gewitzigt, baten sie de- und wehmütig um die Erlaubnis, im Theater wieder unter dem Schutze ihrer Gatten, Väter und Brüder u. s. w. bleiben zu dürfen, und verpflichteten sich feierlich, hinfüro ihre Hüte abzulegen. Im Vertrauen auf dieses Versprechen hat der amerikanische Manager ihren Wunsch gewährt, und man kann jetzt in seinem Theater die beiden Geschlechter wieder friedlich beisammen sehen.

Hautunreinigkeiten

1938] Flechten, Drüsen, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit **Golliez' eisenhaltigem Nussschalensirup.** Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als der Leberthran. Man verlange auf jeder Flasche die Marke der „2 Palmen" und weise jede Nachahmung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Der Unterzeichnete hat mit der ihm zugesandten Probe *Kasseler Hafer-Kakao* Versuche gemacht und namentlich bei einem an chronischem Magengeschwür leidenden Mädchen hierselbst sehr günstige Resultate, was die Ernährung anbetrifft, erzielt. *Es ist das einzige Nahrungsmittel gewesen, welches der Magen nicht verschmäht hat.* [1439
Dr. med Rath,
Sanitätsrat in Göttingen.

2272 **VIKING** sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz — Verkauf in Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen — von **HENRI NESTLÉ** (H 1600 Q)

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.
Platz HERISAU (Bazar Müller).
Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
Billige Preise.
NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von **Kindern,** welche an **schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc.** leiden, **bei sicherm Erfolg.** [1759

„AURORA"
Sanatorium für Nervenkranke
am Zürichsee **Thalweil** bei Zürich. (1302
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Direkt von der Weberei:
Leinen [1804
Tischzeug, Servietten Küchenleinwand, Handtücher Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur **bewährte, dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.
Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Franko durch die ganze Schweiz
versende ich gegen Nachnahme meine
hochelegante Herrenkleidung **„Printemps"**
für 40 Fr.
Billigste Bezugsquelle. Man verlange die Muster.
(H 803 G) **J. Bürgi, Wil, St. Gallen.** [2201

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.
Wer ein **feines Confect** liebt und seiner Familie eine Freude machen will, kaufe die rühmlichst bekannten
Winterthurer Biscuits
Dieselben werden von keinem andern Fabrikat übertroffen und sind in jedem bessern Geschäfte der Lebensmittelbranche erhältlich. **Grossartige Einrichtung für die Fabrikation** aller **Sorten engl. Biscuits.**
Besonders beliebte Sorten: [2012
Albert Charivari Nico Crême Croquette Dessert surfin Walnut

Die Gartenlaube
beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:
Nur ein Mensch. Roman von **Ida Boy-Ed.**
Die Komödie des Todes. Dorfgeschichte v. **Peter Rosegger.**
Müthchen. Bilder aus dem Kinderleben von **Anna Ritter.**
Das lebende Bild. Erzählung von **Adolf Wilbrandt.**
Der im ersten Quartal begonnene und mit so außerordentlichem Beifall aufgenommene Roman:
Das Schweigen im Walde von **Ludwig Ganghofer**
wird im 2. Quartal fortgesetzt.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden. 2290

Gratis und franko
verlangen Sie eine Probenummer der (Z à 1301 g) [2069
„Neue Schweizer Mode"
praktischeste und eleganteste Modenzeitung. Die Kindermode gratis.
¼ Jahr Fr. 2.—, ½ Jahr Fr. 3.50, 1/1 Jahr Fr. 6.—.
Zürich I, Weinbergstrasse Verlag **W. Thiele.**

Lunge u. Hals
Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welch. echt in Packet. à *2 Frcs.* b. **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlich. Aeusserung. u. Attesten gratis. (H 17800) [1918

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [2176

Institut Hasenfratz in Weinfelden
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797